

## **Bericht der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2021**

### **1. Bürger fragen**

Es wurden keine Fragen gestellt

### **2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

In der nichtöffentlichen GR-Sitzung vom 30.09.2021 wurde ein Preisrahmen zum Aufkauf eines Grundstückes festgelegt.

### **3. Steinfabrik Dormettingen**

#### **• Vorstellung der Maßnahmen zur Lärmemissionsreduzierung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn und Frau Gebhart von der Firma Gebhart & Söhne GmbH & Co. KG aus Dormettingen. Herr Gebhart stellte verschiedene Maßnahmen zur Lärmemissionsreduzierung vor, die teilweise bereits umgesetzt wurden. So wurde das Förderband kürzlich eingetunnelt. Dies trägt deutlich zur Lärmreduzierung bei. Auch wurde ein vorhandenes Tor getauscht, und ein neues Tor mit besserer Einrahmung eingebracht. Dies ist auch von großem Vorteil für die Mitarbeiter, da es nun deutlich leiser ist. Herr Gebhart informierte, dass die Maßnahme „schlanker Anzug“ (Einkapselung der Fertigungsmaschine) noch umgesetzt werden muss. Herr Gebhart hofft, dass nach Umsetzung aller Maßnahmen keine Beschwerden mehr aus der Anwohnerschaft eingehen. Der Vorsitzende ist froh, dass hier gute Lösungen gefunden wurden.

### **4. Einbringung Waldhaushalt 2022**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Forstbereichsleiter Beck, Forstrevierleiter Kneer und den Praktikanten Herrn Käßler. Herr Käßler stellte detailliert den Entwurf des Waldhaushaltes für das Jahr 2022 vor. Nachdem der Holzabsatz derzeit als gesichert angesehen werden kann und die Holzpreise sich in einem erfreulichen Bereich bewegen, wird der Einschlag für das Jahr 2022 gegenüber den Vorjahren erhöht werden. Die Überschüsse werden benötigt, um auch defizitäre Erstdurchforstungen in Eichenjungbeständen zu finanzieren. Der Gemeinderat stimmte dem Entwurf des Waldhaushaltes 2022 mit einem Gesamtholzeinschlag von 1785 fm und einem Überschuss in Höhe von 15.000 € zu.

### **5. Vorstellung des Energieberichts 2020**

Der Vorsitzende begrüßte Frau Nagel von der Energieagentur Zollernalb. Frau Nagel stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation den Energiebericht für das Jahr 2020 vor. Sie informierte, dass die Förderung nun auslaufe, sie hoffe jedoch auf eine weitere Zusammenarbeit. Sie stellte voran, dass im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie einige Gebäude anders genutzt wurden als in den Vorjahren. Deshalb können die Zahlen nicht direkt verglichen werden. Obwohl der Energiebedarf in einigen Gebäuden reduziert werden konnte, schlägt es sich nicht immer in der Kostensituation nieder. Dies liege an den steigenden Energiekosten erklärte Frau Nagel. Die höchsten Kosten verursacht die Mehrzweckhalle, danach folgt die Straßenbeleuchtung. Diese hat den höchsten Stromverbrauch. Der Vorsitzende fügte hinzu, dass hier Zug um Zug auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt werde. Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Nagel für die gute Zusammenarbeit, und betont, dass es wichtig sei die Energiesituation der kommunalen Gebäude gut im Blick zu haben. Nur so können Kosten eingespart werden.

### **6. Bekanntgaben und Verschiedenes**

#### **a) Rathaus am Donnerstag nicht erreichbar**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass das Rathaus am Donnerstag 28.10.21 nicht erreichbar sein wird. Hier wird der Strom abgeschaltet, da der neue Mast auf dem Dorfplatz in Betrieb genommen wird.

## **b) Beachvolleyballplatz TSV**

Herr Jochen Scherer (2. Vorsitzender des TSV Dormettingen) stellte das Vorhaben auf Erstellung eines Beachvolleyballplatzes vor. Er erläuterte, dass gerade in Corona-Zeiten Sport im Freien immer beliebter geworden ist. Das Beachvolleyballfeld könnte hinter der MZH entstehen. Die Maße betragen ca. 14 x 22 m. Das Feld soll bis im Sommer 2022 verwirklicht werden. Der Vorsitzende führte aus, dass in der November-Sitzung hierüber ein Beschluss gefasst wird.

## **7. Anfragen**

### **a) Zufahrt Schuppengebiet**

Es wurde bemängelt, dass sich die Zufahrt zum Schuppengebiet in einem sehr schlechten Zustand befindet. Der Vorsitzende führte aus, dass der Bauhof in Kürze ein größeres Schlagloch beseitigen wird. Im Frühjahr soll der Weg dann großflächig bearbeitet werden.

### **b) Straße am Rande des Schieferbruchs (Westfeld)**

Die Betonstraße sei sehr ausgewaschen und könnte eine Gefährdung darstellen. Der Vorsitzende wird diesbezüglich klären, ob sich die Straße bereits in Gemeindebesitz befindet. Dann kann geklärt werden, wer für die Reparatur zuständig ist.